

Den Hausarmen stiftet er 200 M. Den Hof zu Madeschett fundierte er zu einer ewigen Messe, die in Elberfeld zu Ehren der Mutter Gottes gesungen werden sollte. (vergl. verst.). Was übrig blieb sollen die Kinder (deren Namen im Testamente nicht genannt sind) zu gleichen Teilen erben. Zum Exekutor des Testamentes wird Kette (geb. ter Laen) seine Ehefrau eingesetzt. Das Testament ist ausgesetzt in der Wohnung Elberfeld, oben in dem neuen Hause. Zeugen sind unter andern Heine ter Laen, Bürgermeister in Lennep, Petrus Smithe Pastor und Notar, er hat das Instrument aufgesetzt und mit seinen Fingerspuren versehen. Am 20. Juli wird das Testament verändert um 11 Uhr. Peter bestimmt nur 100 Mark zum Bau der Kirche Elberfelds und 100 Mark seiner Nichte."

Wo wir seine Nachkommen zu suchen haben, ist mir solange zweifelhaft, bis festgestellt werden kann, ob der Hof Madeschett identisch ist mit dem Hofe Scheid bei Sonnborn und ob dieser Hof Scheid identisch ist mit dem Werdener Lehns-hof Scheid (Seite 38 u. 41). In dem Testamente hat Pastor Smithe alles Mögliche eingetragen nur nicht das, was für die Zukunft mit das wichtigste war: Die Namen der Kinder und der Nichte.

1930 wird beim Gange der Garmeister als zur Garmahrung gehörig Jan Eicholtz erwähnt, der ein Nachkomme von Peter gewesen sein kann (Seite 119). Zu dieser Zeit kommt kein anderer Eichholtz (außer Fyehgen Eicholtz) in der Garmahrung vor.

#### Nie von Hofe Eichholz.

Ob der zuerst genannte Jasper und sein rntmässlicher Sohn Peter vom Hofe Eichholz bei Elberfeld stammten oder von einem der anderen Hofe Eichholz in der Nachbarschaft, wird sich ebensowenig feststellen lassen wie der Entwicklungsgang der vielen Elberfelder und Berner Familien Eichholz.